

John Deere

Modellpalette 6R erweitert

Zahlreiche neue Features für die Vier- und Sechszylinder-Traktoren



Die Gewichte von 6R 185 und 6R 150 sind in der meistverkauften Ausstattung – mit großen Reifen inklusive Frontkraftheber mit halbvollem Kraftstofftank sind es 7.900 kg – nahezu gleich.

John Deere präsentierte jetzt neue Modelle der Baureihe 6R, darunter der Vierzylinder 6R 150, der vor allem auf Mischbetriebe ausgerichtet ist, und der Sechszylinder 6R 185, ein speziell auf den Transport ausgelegter Traktor für Landwirte und Lohnunternehmer, die viele Transportaufgaben übernehmen. Die Motorhaube und die Spiegel sind bereits von größeren John Deere Traktoren-Serien bekannt. Das Bezeichnungs- und Nummerierungssystem wurde ebenfalls von den Modellen der Serien 7R, 8R und 9R übernommen. Auf den Namen der 6R-Reihe folgt nun eine zusätzliche Angabe der Nennleistung des Motors.

6R 185: Für die Straße gebaut

Der neue 6R 185 richtet sich an Landwirte und Lohnunternehmer, die einen kompakten, vielseitigen Sechszylinder-Traktor suchen, der hauptsächlich zum Transport dient, aber auch Hydraulikleistung bietet. Er liefert mit seinem 6,8-Liter-PowerTech™ PSS-Motor bis zu 234 PS maximale Leistung mit Intelligent Power Management (IPM) bei Transport-, Zapfwellen- und Hydraulikanwendungen.

Der 6R 185 ist dank seines kurzen Radstandes von nur 2,76 m kompakter als die größeren Modelle der Serie 6R, die einen Radstand von 2,8 oder 2,9 m aufweisen.

6R 150: Der Allrounder

Mit einer maximalen Nennleistung von 165 PS oder 177 PS mit IPM ist der 6R 150 nun das größte Vierzylinder-Modell der Serie. Die Reifengröße wurde erhöht, mit jetzt für die Hinterräder erhältlichen Optionen bis 650/65 R38. Durch den geringen Radstand von nur 2,58 m ist die Maschine gut zu manövrieren.

Für das Anheben schwererer Geräte wurde die Hubkraft der Heckhydraulik um 12 Prozent erhöht. Der 6R 150 bietet eine größere 155-Liter-Hydraulikpumpe, die in Kombination mit dem dynamischen Wiegesystem Vorteile für die Leistung des Frontladers bietet.

Weitere Features ergänzen Bedienungskomfort

Ein neues Merkmal der Serie 6R ist das integrierte 1-Click-Go-AutoSetup-System, dank dem die Traktoren- und Anbaugeräteinstellungen viel schneller und einfacher vorzunehmen sind. Auf dem Feld können sich für den Fahrer laut John Deere bis zu 90 % der Klicks auf der Anzeige erübrigen, um den Traktor einzustellen.

Erforderliche Einstellungen können im Voraus geplant und in der Cloud verwaltet werden, einschließlich agronomischer Daten wie Feldgrenzen, Lenkspuren und Applikationskarten. Sobald der Traktor die Feldgrenze überquert, steht das gespeicherte Profil automatisch zur Verfügung und selbst Fahrer, die den Traktor nicht regelmäßig bedienen, sollen so durchgängig präzise arbeiten und Fehler vermeiden können.

Das Dashboard hinter dem Lenkrad wanderte in die rechte Bedienkonsole. Alle Einstellungen und Anzeigen stehen auf dem Eckpfostendisplay zur Verfügung.

Ein weiteres neues Merkmal ist der E-Joystick, der insbesondere für Arbeiten mit dem Frontlader nützlich ist. Der Fahrer kann die Anordnung der Tasten frei konfigurieren und mit der Reversiertaste ganz einfach die Fahrtrichtung ändern, während ein spezielles Handerkennungssystem die zuvor eingesetzte Sicherheitsklappe ersetzt.

Die Frontlader bieten drei intelligente Funktionen: dynamisches Wiegesystem (im Hubvorgang und während der Fahrt kann gewogen werden), Positionsrückführung mit vier abzuspeichernden Funktionen, Horizontalausrichtung: eine elektronische Parallelführung, die das Anbaugerät am Horizont ausrichtet.

Das IPM für Transport- und Zapfwellenanwendungen liefert nun nach Bedarf zusätzliche Leistung für hydraulische Anwendungen. Die Vierzylinder-Modelle können jetzt bis zu 20 PS und die Sechszylinder-Modelle bis zu 40 PS leisten, wenn Hydrauliklüfter, -pumpen und noch energieintensivere Hydraulikanbaugeräte wie Kombipressen, Güllefässer und Sämaschinen im Einsatz sind.

Die Gewichte von 6R 185 und 6R 150 sind in der meistverkauften Ausstattung – mit großen Reifen inklusive Frontkraftheber mit halbvollem Kraftstofftank sind es 7.900 kg – nahezu gleich. Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 11.750 kg ergeben sich so 3.850 kg Nutzlast.

Diese neue Reihe bietet außerdem eine größere Auswahl an Getriebeoptionen. Zusätzlich zu AutoQuad Plus und dem IVTTM AutoPowr können Kunden für Vierzylinder-Modelle nun auch die CommandQuad Option wählen.

Die Modelle sind ab sofort bestellbar, die Auslieferung ist für Mitte Sommer 2022 geplant

www.deere.de



Das Dashboard hinter dem Lenkrad wanderte in die rechte Bedienkonsole. Alle Einstellungen und Anzeigen stehen auf dem Eck



Mit einer maximalen Nennleistung von 165 PS oder 177 PS mit IPM ist der 6R 150 nun das größte Vierzylinder-Modell der Serie